

— (Bottendorfer Baumwollspinnerei und
Wolllagererei.) Wir erhalten folgende Mitteilung:
Zwischen dem Wiener Bankverein und der
Oesterreichischen Textilwerke A.-G., vorm. Isaac
Mautner & Sohn, haben in den letzten
Tagen Besprechungen stattgefunden, die be-
züglich der oberschwebenden Fragen zu einer
vollständigen Einigung geführt
haben. Die gegen die Kapitalserhöhung der
Bottendorfer Baumwollspinnerei erhobenen
Einwendungen wurden zurückgezogen. Es
werden daher nach staatlicher Genehmigung und
Registrierung der in der bevorstehenden außer-
ordentlichen Generalversammlung zu be-
schließenden, durch die Kapitalserhöhung be-
dingten Statutenänderungen die neuen Aktien
sämtlichen Aktionären zum Bezuge im Verhält-
nis ihres Aktienbesitzes angeboten werden. Es
entfallen somit auf je drei Stammaktien, be-
ziehungsweise je eine Prioritätsaktie je zwei
neue Stammaktien mit halber Dividenden-
berechtigung pro 1916. Der Bezugspreis be-
trägt K. 260 zuzüglich 5prozentiger Stückzinsen
ab 1. Juli 1916. Der Wiener Bankverein hat
seinen gesamten Aktienbesitz an
Bottendorfer Aktien an die Oesterreichische
Textilwerke A.-G., vorm. Isaac Mautner &
Sohn, zum Preise von K. 335 für die Stamm-
aktien und K. 1005 für die Prioritätsaktien,
beide ex Dividende 1916 und ex Bezugsrecht
unter der Bedingung verkauft, daß die ge-
nannte Gesellschaft auch alle übrigen, ihr even-
tuell seinerzeit angebotenen Prioritäts- und
Stammaktien (alte und neue) der Bottendorfer
Baumwollspinnerei zu den gleichen Preisen und
Bedingungen übernehme. Für die Einlieferung
wird seinerzeit eine angemessene Frist bekannt-
gegeben werden. Der Wiener Bankverein wird
in der Verwaltung und im Präsidium ent-
sprechend vertreten sein und auch weiterhin die
bankgeschäftlichen Transaktionen des Unter-
nehmens besorgen. — Der erwähnte Ueber-
nahmepreis von K. 335 für die Stamm-, be-
ziehungsweise von K. 1005 für die Prioritäts-
aktien ex Dividende 1916 und ex Bezugsrecht
entspricht einem derzeitigen Kurs von etwa
K. 400 für die Stamm- und einem solchen von
etwa K. 1206 für die Prioritätsaktien. Die ge-
schilderte Lösung der Frage wird den Interessen
aller beteiligten Faktoren gerecht. Der Bank-
verein behält die finanzielle Kontrolle des Unter-
nehmens, die Textilwerke A.-G. erlangt die
industrielle Kontrolle, und die ausstehenden
Aktionäre können sich ihres Besitzes zu einem
angemessenen Preis entledigen.